

EINGESANDT

Golden Apple Turnier im Billardcenter Reinach

Am Samstag, dem 28. Januar veranstaltete der Billardclub Big Apple bereits zum fünften Mal das Golden Apple Turnier im Billardcenter Reinach (BL).

Nachdem wir bereits in den Vorjahren konstant hohe Teilnehmerzahlen hatten, wurde das Turnier diesmal auf max. 78 Teilnehmer erweitert und der Modus leicht angepasst. Wir wollten mit einem möglichst attraktiven Gesamtkonzept Spieler und Spielerinnen jeder Stärkeklasse zu einer Teilnahme motivieren. Das Gesamtpreisgeld von 4500 Franken, die Preisgeldauschüttung bis zum 17. Rang und das vergleichsweise tiefe Startgeld von 45 Franken waren dabei unsere Hauptargumente. Der Modus mit den 6er-Gruppen und die Tatsache, dass sich 48 Leute für das Finalblatt qualifizieren konnten, bildeten verbunden mit unserem tollen Center und einer möglichst guten Organisation weitere Anreize.

Das Turnier begann pünktlich um 10.00 Uhr. Gespielt wurde in dreizehn 6er-Gruppen auf 5 Siege. Es hatte sich ein für Schweizer Verhältnisse sehr hochwertiges Teilnehmerfeld eingefunden. Der einheimischen Armada unter der Führung der Top-Cracks Dimitri Jungo und Ronny Regli standen mit Roman Hybler, Daniel Müller, Erol Kayas und dem aus Bosnien-Herzegowina angereisten Vanja Kovacevic auch einige ausländische Herausforderer gegenüber.

Nach den ohne grössere Überraschungen um 19.15 Uhr abgeschlossenen Gruppenspielen, starteten wir um 19.45 Uhr mit dem Finalblatt. Die Paarungen der Viertelfinals hatten es dann in sich. Mit 7:3 bzw. 7:1 setzten sich Dimitri Jungo und Daniel Müller überraschend glatt durch. Insbesondere die hohe Niederlage von Ronny Regli konnte nicht unbedingt erwartet werden. Daniel Müller erwischte jedoch einen starken Tag und spielte fehlerfrei. Hart kämpfen für Einzug in den Halbfinal mussten Michael Schneider und Erol Kayas bevor ihre 7:6 bzw. 7:5 Siege sichergestellt waren. In den Halbfinals trafen Dimitri Jungo und Michael Schneider sowie Daniel Müller und Erol Kayas aufeinander. Das bessere Ende behielten dabei Dimitri und Daniel für sich. Damit forderte mit Daniel Müller der deutsche 10er-Ball Meister von 2011 den favorisierten Dimitri Jungo, seines Zeichens 14/1 Europameister (2009), Juniorenweltmeister im 9er-Ball (2000) und Sieger des German Tour Finales 2017 in Sindelfingen. Dabei unterliefen dem um 04.30 Uhr möglicherweise bereits etwas müden Dimitri Jungo ein paar kleine Fehler mehr als dem bereits den ganzen Tag stark spielenden Daniel Müller, was dieser schliesslich in einen 7:4 Finalsieg ummünzte.

Urs Maurer
TK BC Big-Apple

WAHLEN SOLOTHURN

Abstimmungshöck der SVP Schweiz in Dornach



Im Restaurant Schlosshof: Die SVP traf sich in Dornach.

FOTO: ZVG

Der Abstimmungshöck der SVP Schweiz fand am 12. Februar in Dornach im Restaurant Schlosshof statt. Den Ort, den viele in der Region aufsuchen, um sich zu verköstigen und gleichzeitig den Überblick über eine prosperierende Gegend zu ergattern diente als ideale Plattform, um die politische Gegenwart zu erkunden und in die Zukunft zu blicken.

Das Spektakel begann mit zwei flammenden Voten gegen das neue Energiegesetz. Die beiden Nationalräte Christian Imark und Sandra Sollberger heizten den Anwesenden mächtig ein mit Blick auf das Abstimmungswochenende vom 21. Mai. Mit der Ablehnung der Finanzierung des neuen Gesetzes durch die Kommission sei nicht klar, wer die Kosten von 200 Milliarden Franken zu tragen hat und wie.

Über Kosten sprach später auch Ge-

meindepräsident und Regierungsratskandidat Dr. Manfred Küng, nämlich über diejenigen der Asyl- und Sozialwesen für die Gemeinden. Als Abschluss der Versammlung gab Nationalrat Walter Wobmann eine Einschätzung zu den Resultaten der drei eidgenössischen Vorlagen ab.

Begleitet wurde der Abstimmungshöck von Journalisten, Kamerateams und Fotografen von SRF und Keystone. Der Anlass bot den Regionalpolitikern und Gästen eine ideale Gelegenheit, hinter das politische Wirken der Bundespolitik zu blicken. Der Medienrummel bot auch die Möglichkeit für die Kantonsratskandidatinnen und Kandidaten der SVP Schwarzbubenland, sich ins eidgenössische Scheinwerferlicht zu stellen.

Sibylle Jeker, Präsidentin
SVP Schwarzbubenland

WAHLEN SOLOTHURN

Die USR III konnte nicht überzeugen

Das Nein zur USR III letzten Sonntag verdeutlicht, dass sich die Schweizer Bevölkerung mehrheitlich gegen unklare finanzielle Folgen und übertriebene Steuerprivilegien ausspricht. Dieses Reformvorhaben konnte nicht überzeugen. Dies bedeutet aber nicht, dass eine Reform gänzlich vom Tisch ist. Die Schweiz sollte sich bemühen, eine neue Unternehmenssteuerreform zu erarbeiten, die das Augenmerk diesmal verstärkt auf die Umsetzung der Steuergerechtigkeit richtet (wie es im Rahmen der internationalen Beziehungen vereinbart wurde) und nicht wieder auf die Ausarbeitung von steuerpolitischen

Massnahmen, um diese Steuergerechtigkeit durch ein paar Hintertürchen zu umgehen versuchen. →Zudem muss eine neue Reform ausgewogen und nachhaltig gestaltet werden. Die Aufgabe diesbezüglich wird sein, dass sowohl die kurzfristigen als auch die langfristigen Auswirkungen besser erfasst werden, als es bei der USR III der Fall war.

Bei Berücksichtigung dieser Aspekte, stünde bei einer nächsten Volksabstimmung, für eine erfolgreiche Durchführung, nichts mehr im Wege.

Roman Oeschger
SP Kantonsratskandidat
Büren

NEUERÖFFNUNG

Henz Delikatessen – mit Altbewährtem und viel Neuem



Mit neuen Produkten und viel Elan ins Laufner Geschäftsleben: (v.r.) Rolf Henz, Geschäftsinhaber, David Garcia, Filialleiter, Ehefrau Sylvia Henz sowie die beiden Mitarbeiterinnen Nicole Giesinger und Susi Jacquemai. Auf dem Bild fehlen Claudia Imhof und Armin Gerber.

FOTO: MARTIN STAUB

dust. Was mit gutem Ruf und etwas Wehmut beendet wurde, fand am letzten Montag einen vielversprechenden Neuanfang. Rolf Henz eröffnete im Laufner Stedli seine neue Metzgerei «Henz Delikatessen», unter anderem mit dem Team der ehemaligen Metzgerei Rechsteiner.

Henz, ein waschechter Schwarzbube, aufgewachsen in Nunningen, führt schon seit über 17 Jahren sein Geschäft in Riehen. «Mit viel Leidenschaft und Erfolg», wie seine Frau Sylvia beifügt. Sie gehört ebenfalls zum neuen Team des Geschäfts und freut sich, zukünftig noch mehr im Betrieb mitarbeiten zu können. Von ihrem Wohnort Röschenz aus liegt die Metzgerei in Laufen auch in gut erreichbarer Nähe.

Der erste Eindruck im neu eröffneten Geschäft sieht vielversprechend aus und hält einige Neuerungen bereit, welche für die Stamm- und die Neukundschaft interessant sein dürfte. So führt Henz Delikatessen unter anderem ein Käse-

sortiment mit Spezialitäten aus Rohmilch von schweizerischen Kleinkäseereien. Ebenso finden Teigwaren-Liebhaber hier Spezialitäten aus schweizerischen Randregionen. «Uns ist wichtig, dass alle unsere Produkte – viele davon in Bio-Qualität – eine Geschichte im Hintergrund haben, die wir genau kennen», erklärt Rolf Henz, der ferner auch zahlreiche weitere Hausspezialitäten nach Laufen bringt. «Zum Beispiel unser Vitello Tonnato, das wir ganzjährig anbieten oder den hausgemachten Laufner Fleischkäse in diversen Portionierungen zum Aufwärmen oder kalt Essen», weiss Ehefrau Sylvia bestens Bescheid und fügt gleich noch an: «Henz Delikatessen lässt übrigens mit ihrem Cateringservice auch kaum Wünsche offen.»

Und jede Woche hält das Feinkostgeschäft eine neue kulinarische Überraschung bereit: «Unsere Wochenspezialität – diese Woche beispielsweise zum Valentinstag unsere Liebesbriefe, eine

Filetspezialität im Teig», sagt Sylvia. Und nächste Woche? Ausnahmsweise verrate er dem Wochenblatt auch diese schon jetzt, lacht der Geschäftsführer: «Ein Ueli-Bier-Rindsgeschnetzeltes vom Freilandrind der Region».

Familie Henz mit Team freut sich auf die kommenden Faschnachtstage an denen Henz Delikatessen den Faschnächtern und allen Faschnachtsfans zeigen will, was die neue «Institution» drauf hat. «Ein Stand im Stil eines Westensaloons wird hungrige und durstige «Mäuler» mit unseren Burgern, mit Würsten, Bratwürsten vom Grill und Getränken verwöhnen», erklärt Rolf Henz.

Gebührend eröffnet ist das neue Feinkostgeschäft somit. Mit einem «Uestuehle» am kommenden Freitag und Samstag, 17./18. Februar, ab 10 Uhr, wird sich das neue Henz Delikatessen-Team auch bei allen Passantinnen und Passanten für die Zukunft mit einigen Hausspezialitäten zur Degustation empfehlen.

VERANSTALTUNG

«Trio Casablanca» Jazz as it once was

PR. Von Liebhabern des «zeitgenössischen Jazz», die bereits Chick Corea milde lächelnd als veraltet einstufen, mag der Jazz, der zur Zeit des weltberühmten Filmes «Casablanca» gespielt wurde kein Konzertbesuch wert sein und so haben denn diese Jazzkenner auch meine volle Unterstützung unserem Konzert fernzubleiben. Ich kann Ihnen nämlich versprechen, dass ihre Enttäuschung grenzenlos sein wird. Denn stellen Sie sich vor: Da wird eine Musik gespielt, wo tatsächlich noch eine Melodie

erkennbar ist. Eine Musik, die manchmal sogar die Seele des Zuhörenden berührt und dann, vielleicht das Schlimmste am Ganzen: Dieser Groove, der einem immer wieder das unangenehme Gefühl vermittelt, dass das Ganze unglaublich swingt.

Also wirklich! Da nützt es auch nichts, dass da ein Vince Benedetti am Piano sitzt, den ich vor kurzem in einem YouTube Video gesehen habe, wie er grossartig Dizzy Gillespie und Stan Getz begleitet und es hilft auch nichts,

wenn in der Frontline Alex Felix (tp.voc.) steht, der mit der PS Corporation Schweizer Jazz Geschichte geschrieben hat und das Ganze wird auch nicht besser, wenn am Bass mit Dominik Schürmann ein Musiker steht, der in unserer Zeit zu den aussergewöhnlichsten und begabtesten Vertretern dieses Instruments zählt.

So, 19. Februar 2017, 10.30 Uhr, (Türöffnung 9.45 Uhr, Brunchbuffet ab 10 Uhr)
Reservationen unter info@jap.ch oder Tel. 061 753 93 33

WAHLEN SOLOTHURN

Zur Stimmbeteiligung

Am letzten Sonntag, dem 12. Februar 2017 wurde in unserem Land das erste Mal im neuen Jahr abgestimmt. Wie auch die vergangenen Jahre gezeigt haben, ist der Wähleranteil schweizweit stets unter der 50% Grenze. Nur knapp jede/r zweite Stimmberechtigte beteiligt sich an den Abstimmungen unseres Landes! Meines Erachtens ist das eine bedauernde Quote. Abstimmen sowie Wählen sind ein Privileg, das wir in unserer direkten Demokratie geniessen dürfen. Dieses Privileg scheint für über 50% der stimmberechtigten Bevölkerung in Vergessenheit zu geraten sein. Darum setze ich mich dafür ein, mehr BürgerInnen zu mobilisieren. Vor allem Jugendliche und junge Erwachsene sollen der Politik im Alltag mehr begegnen. Sei dies Zuhause, unter Freunden, in der Schule oder bei der Ausbildung... denn jede Stimme ist wichtig! Ich hoffe sehr, dass die Stimmbeteiligung in Zukunft wächst und würde mich freuen, wenn Sie, liebe Leser- und Leserinnen, mich dabei unterstützen. Sarah Stebler, Nunningen, Kantonsratskandidatin FDP.

Sarah Stebler
Kantonsratskandidatin FDP
Nunningen

0% SUV LEASING

AB FR. 139.-/MT.*

*Ford EcoSport-Trend 1.5 Ti-VCT Duratec, 112 PS, Fahrzeugpreis Fr. 15'900.-, Katalogpreis Fr. 17'900.-, abzüglich Performance Prämie Fr. 2000.-, Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit (Switzerland) GmbH; ab 139.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 3320.-, Zins (nominal) 0%, Zins (effektiv) 0%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). Angebot gültig bis 31.3.2017 oder bis auf Widerruf, bei teilnehmenden Ford Händlern, Änderungen vorbehalten. Die Preise verstehen sich inkl. MWST. Abgebildetes Modell: EcoSport Titanium, 1.0 EcoBoost, 125 PS, Katalogpreis Fr. 21'700.-, plus Optionen im Wert von Fr. 650.-.

Auto Wydematt AG
Laufenstrasse 6, 4226 Breitenbach, Tel. 061 789 12 12
www.autowydematt.ch, info@autowydematt.ch

Auto Götte AG
Christoph Merian-Ring 3, 4153 Reinach, Tel. 061 717 94 50
www.autogoette.ch, f.goette@autogoette.ch